

# Taktiv 29: Rezepte gegen 1. c2-c4

Bevor man sich in die Theorie stürzt, sollte man sich folgende **Fragen zur Weiss-Eröffnung** stellen:

1. Stehen eher **taktische oder positionelle Ideen** hinter diesem Eröffnungszug?
2. Falls es taktische Motive sind, sind es eher
  - a) bestens **bekannte Ideen** wie z.B. Königsgambit
  - oder
  - b) will mich der Gegner „**auf das Glatteis führen**“?
3. **Welche Stellungsmuster** strebt er nach den ersten Eröffnungszügen an:
  - a) Raumgewinn
  - b) Figurenaktivität
  - c) Lange Rochade
  - d) Angriffe auf die kurze Rochade

Ist der Gegner ein Positionsspieler, sind allenfalls **taktische Gegenspiel-Pläne** erfolgreich; ist er eher ein Taktiker, kann man sich evtl. zunächst **hoch-positionell verbarrikadieren**.

Am wirksamsten ist in jedem Fall ein Gegenspiel, das

- a) die Pläne des Weissen RADIKAL durchkreuzt
- b) für Schwarz EINFACH zu memorisieren ist.

Zuerst dies: **1. c2-c4 ist zu 100% positionell orientiert !**

Wir spielen nun gemeinsam 2 typische Partie-Anfänge nach und schauen, wie gut (30-70%) uns diese Stellung behagt:

## Partie 1:

- |           |                                 |
|-----------|---------------------------------|
| 1. c2-c4  | d7-d6 (resp. g7-g6 oder Sg8-f6) |
| 2. d2-d4  | g7-g6 (resp. d7-d6)             |
| 3. Sg1-f3 | Lf8-g7                          |
| 4. Sb1-c3 | Sg8-f6                          |
| 5. Lc1-f4 | o-o                             |
| 6. Dd1-d2 | Sb8-d7                          |
| 7. e2-e4  |                                 |



„Fritz“ beurteilt dies mit 0.00, aber: **Wie fühlt sich Schwarz?**

1. Etwas beengt (c7-c5 möglich, aber nach d4-d5 ?)
2. Weiss kann noch kurz und lang rochieren
3. Lf4-h6 „droht“, ggf. mit folgendem h2-h4!
4. e4-e5 ist auch unklar
5. wohin mit dem Läufer auf c8?

## Partie 2:

1. c2-c4 e7-e5 (führt oft zu taktischem Spiel)
2. Sb1-c3 Sg8-f6
3. Sg1-f3 Sb1-c6
4. e2-e3 Lf8-b4
5. Dd1-c2 o-o
6. Sc3-d5 Lb4-d6
7. Sf3-g5 g7-g6
8. Sd5xf6 Dd8xf6
9. Sg5-e4 Df6-e6



Weiss kann nun

- a) mit a2-a3 auf Raumgewinn am Damenflügel spielen
- b) den Läufer auf d6 schlagen, er hat dann das Läuferpaar und Schwarz eine Schwäche auf den schwarzen Feldern

Schwarz hat minimalen Entwicklungsvorsprung, aber wohin mit seinen Figuren?

## Partie 3:

Wie gefällt Dir nun diese Stellung für Schwarz nach 10 Zügen:



Sie entstand nach den Zügen

```
1.c4 c5 2.Sc3 Sf6 3.g3 d5 4.cxd5 Sxd5 5.Lg2 Sc7  
6.Sf3 Sc6 7.0-0 e5 8.d3 Le7 9.b3 0-0 10.Lb2 f6
```

Schwarz steht doch SEHR ZUFRIEDENSTELLEND:

- a) starkes Zentrum
- b) halboffene d-Linie
- c) Die Idee ist: L auf e6, D auf d7, T auf c8 und d8

**Thematisch waren c5, Sf6 → d5, Sxd5 → Sc7!**

**Vorschau:**

In **Taktiv-30** geht es um ein **Rezept gegen 1. d2-d4**  
Dies praktiziere auch schon Jahrzehnte mit gutem Erfolg!